

PSI
40 Jahre
Softwarelösungen für
Versorger und Industrie
www.psi.de

DEUTSCHE VERKEHRS-ZEITUNG
DVZ
DEUTSCHE LOGISTIK-ZEITUNG

PSI
Deutscher Logistik-Kongress
Berlin, 21.-23. Oktober 2009
Havanna Lounge
Foyer Potsdam

Der Kopf

Die Frau am Regiepult

Hinter jedem großen Mann steht eine starke Frau, heißt es in einem etwas angestaubten Sprichwort. Das mag heute so nicht mehr stimmen. Aber wahr ist sicherlich, dass hinter jeder erfolgreichen Veranstaltung (mindestens) eine starke Frau steht. Die Frau hinter der LEO-Gala heißt Dr. Anke Brack, ist 33 Jahre alt und Inhaberin von Brackmedien. Die Marketingfachfrau und Journalistin unterstützte das DVZ-Team um Ruth Torz, Dr. Dieter Flechsenberger, Oliver Detje und Björn Helmke in allen Aspekten rund um die Organisation des Galaabends. Ob Ablaufplan, Speisenzusammenstellung, Veranstaltungstechnik, Kontakte zu Dienstleistern – die Hamburgerin zog überall geschickt und effizient die Fäden. Auch am Galaabend selbst – und das nicht zum ersten Mal: An den beiden vorangegangenen LEO-Galaabenden führte Dr. Anke Brack ebenfalls erfolgreich Regie.
Foto: Westhof
DVZ 15.9.2009 (hel)

Die Zahl

535 000 Jahre ...

... stehen deutsche Autofahrer zusammengerechnet jedes Jahr im Stau. Dies haben Forscher der Uni Duisburg herausgefunden. Häufigste Ursache für Staubildung ist nach ihren Erkenntnissen der Spurwechsel.
DVZ 15.9.2009 (dpa/la)

Das Zitat

»Anders als Ikea-Gründer Ingvar Kamprad haben mich unsere Innovationen noch nicht zu einem der reichsten Männer der Welt gemacht.«
Diesen Unterschied hob Dieter Hegele (Simon Hegele) bei der LEO-Gala am Freitag hervor, nachdem ihn Prof. Wolf-Rüdiger Bretzke in seiner Laudatio zum LEO für die Innovation des Jahres in einer Kategorie mit dem Schweden eingeordnet hatte. Dieser hatte die Möbelmontage auf die Kunden verlagert und damit auch die Logistik revolutioniert.
DVZ 15.9.2009 (sr)

Das Stichwort

Otif

Die Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr, Otif, mit Sitz in Bern beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung des Eisenbahntransportrechts für die durchgehende internationale Beförderung von Personen und Gütern. Der Otif gehören derzeit 43 Staaten an. Völkerrechtliche Grundlage ist das Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr, Cotif.
Durch das von der Otif geschaffene Einheitsrecht sind Eisenbahnbeförderungen auf 240 000 km Bahnstrecke sowie ergänzende Beförderungen auf mehreren tausend Kilometern per Binnenschiff, zur See sowie auf der Straße geregelt worden.
DVZ 15.9.2009 (ici)

Die LEO-Gala macht Lust auf mehr

DVZ vergibt Preis in sechs Kategorien / Rund 350 Gäste feiern mit Gewinnern



Die Freude war groß bei den LEO-Preisträgern 2009, bei Laudatoren, Sponsoren und Verlagsvertretern (von links): Manfred Boes (DSL), Carsten Spohr (Deutsche Lufthansa), Manfred Graffe (LTG), Oliver Detje (DVV Media Group), Wolf-Rüdiger Bretzke (Barkawi), Peter Giesekus (TIS), Dr. Dieter Flechsenberger (DVV Media Group), Stefan Krauter (cargo-partner), Björn Helmke (DVZ), Susanne Meier (DHL), Dieter Hegele (Simon Hegele), Ralf Nagel (Land Bremen) und Prof. Bernd Gottschalk (früher VDA).

Von Sebastian Reimann
Von der LEO-Gala ist am Freitagabend ein positives Signal für die Branche ausgegangen. Im Hamburger Curiohaus wurden zum dritten Mal die LEOs in sechs Kategorien verliehen. Gewinner und Laudatoren betonten dabei, wie wichtig es gerade in diesen Krisenzeiten sei, gute Mitarbeiter an Bord zu haben und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

„Als Unternehmer muss man Dinge unternehmen, ehrlich sein, auch einmal etwas riskieren und ein wenig Glück haben“, betonte Stefan Krauter von cargo-partner. Als frisch gekürter Unternehmer des Jahres gab er damit gleich das Motto für das neue LEO-Jahr aus. Die Erfolgsformel für das eigene Unternehmen, das er in nur 25 Jahren zu einem Mittelständler mit rund 400 Mio. EUR Jahresumsatz gemacht hat, kommt dabei aus seiner Sicht nicht ohne die Mit-

arbeiter aus. „Mit ihnen teile ich diesen Preis“, sagte er.
Ohne kluge Köpfe in der Belegschaft kommt auch ein Konzern nicht aus, betonte Carsten Spohr, der Vorstandschef von Lufthansa Cargo und diesjährige Manager des Jahres. Er bekam den Preis, obwohl er derzeit einen echten Spagat vollführen muss: einerseits so viele Mitarbeiter wie nie zuvor in der Unternehmensgeschichte in die Kurzarbeit schicken, um die Kosten zu senken, andererseits die Wissensträger im Unternehmen halten.
Was es noch braucht, um erfolgreich durch die Krise zu steuern, verkörpern die LEO-Gewinner Dieter Hegele (Simon Hegele; Kategorie „Innovation“) und Manfred Graffe (Langenlonsheimer Transportgesellschaft; Kategorie „Mutmacher“). So hat Simon Hegele als einer von ganz wenigen Anbietern im Markt bereits das Zukunftsthema Supply Chain Finance für sich entdeckt. Manfred Graffe überzeugte die DVZ-

Leser in der erstmals ausgezeichneten Kategorie mit seiner erfolgreichen Nischenstrategie in der Baustofflogistik.
Dass der Logistikbranche heute überhaupt eine so große Bedeutung für die Gesamtwirtschaft und deren Erholung beigegeben wird, ist (auch) ein Verdienst von Manfred F. Boes. Folgerichtig wurde der DSLV-Vizepräsident mit dem LEO für seine logistische Lebensleistung geehrt.
Ein Beleg dafür, dass die Logistikbranche auch über Wachstum und Arbeitsplätze hinaus Gutes tun kann, ist Peter Giesekus (TIS Technische Informationssysteme). Der diesjährige Mensch des Jahres wurde für sein Hilfsprojekt „Fun+Mercy“ ausgezeichnet und freute sich sehr. Giesekus: „Der letzte Preis, den ich bekommen habe, war eine Siegerurkunde bei den Bundesjugendspielen. Und die war lange nicht so schön.“
»Der Kopf« und »Das Zitat« links; Kommentar Seite 2; Berichte Seiten 8/9 und 12
www.dvz.de/leo

Vorsicht vor zu viel Optimismus

Sanierungsexperte Piepenburg warnt vor Insolvenzwellen

Die Stimmung in der Logistikbranche bessert sich, die jüngsten Konjunkturindikatoren verheißen eine zarte Erholung. Alles schön und gut, sagt der Insolvenz- und Sanierungsexperte Horst Piepenburg. Noch sei die Wirtschaft aber nicht über den Berg. Zudem stehe der Höhepunkt bei den Insolvenzzahlen noch bevor, was die Lieferketten zusätzlich belasten werde.
Piepenburg warnt vor verfrühtem Überschwang. Zwar schätzt auch er, dass bei Investitionsgütern „die Talsohle erreicht sein könnte“. Bei den Konsumgütern ist der Tiefstand seiner Meinung nach aber noch nicht in Sicht.
Dies kann die Transport- und Logistikdienstleister nicht kalt lassen. Denn bisher haben vor allem jene Anbieter gelitten, die beispielsweise mit

der Automobilindustrie stark verbunden sind. „Derjenige, der ausschließlich im Konsumgüterbereich tätig ist, der hat das noch vor sich“, warnt Piepenburg. Hintergrund: Sollte die Krise wie zu erwarten in den kommenden Monaten auf den Arbeitsmarkt durchschlagen, drückt dies die Konsumnachfrage. Das wiederum macht weniger Transporte und Logistikdienstleistungen notwendig.
Und noch eine Gefahr sieht der Top-Sanierer: die Insolvenzen. Hier steht die Logistikbranche im Branchenvergleich ohnehin schlecht da,

wie die jüngsten Zahlen von Creditreform zeigen. Hinzu kommt außerdem noch: „Die große Welle an Insolvenzanträgen ist bei den Verwaltern noch überhaupt nicht angekommen.“
Deutlich optimistischer äußerte sich Prof. Thomas Straubhaar vom Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) bei einem Kunden-event des Logistikdienstleisters Hermes. Er rechnet mit einer langsamen Erholung der deutschen Wirtschaft und sagt der Weltwirtschaft sogar einen raschen Aufschwung für das kommende Jahr voraus.
DVZ 15.9.2009 (st/hel)



»Die große Insolvenz-welle ist noch nicht angekommen«
Sanierungsfachmann Horst Piepenburg

Krage kandidiert als DSLV-Präsident

Spedition Mathias Krage soll neuer Präsident des Deutschen Speditions- und Logistikverbands (DSL) und damit Nachfolger des nicht mehr kandidierenden Michael Kubenz werden. Das amtierende DSLV-Präsidium will den Hannoveraner Spediteur auf dem diesjährigen Unternehmerstag am 7. Oktober in Berlin zur Wahl vorschlagen, erfuhr die DVZ am Rande der LEO-Verleihung. Krage ist seit einem Jahr assoziiertes Präsidiumsmitglied.
Foto: Lanenroth/Archiv
Niedersachsen Mathias Krage.
DVZ 15.9.2009 (la)

FedEx: Paketgeschäft besser als erwartet

Kep-Dienste FedEx hat wenige Tage vor Bekanntgabe der Geschäftszahlen für das erste Quartal 2009/2010 ein positives Signal gesendet. Demnach wird das Unternehmen am Donnerstag voraussichtlich einen Gewinn von 0,58 USD je Aktie bekanntgeben. Das ist zwar nur halb so viel wie im Vorjahreszeitraum, aber deutlich mehr als die 0,30 bis 0,45 USD/Aktie, mit denen der Konzern bisher gerechnet hat.
Vor allem das internationale Paketgeschäft habe sich besser entwickelt als erwartet, heißt es bei FedEx. Für das zweite Quartal prognostiziert der Integrator einen Profit je Anteilsschein von 0,65 bis 0,95 USD.
DVZ 15.9.2009 (sr)

LH Cargo fliegt 2009 ins Minus

Luffrucht Lufthansa Cargo wird das Geschäftsjahr 2009 mit hoher Wahrscheinlichkeit mit roten Zahlen abschließen. Trotz steigender Mengen, reduzierter Kapazitäten und zahlreicher Einsparmaßnahmen dürfte der im ersten Halbjahr eingeflogene Verlust von 134 Mio. EUR nicht mehr wettzumachen sein, sagte Vertriebsvorstand Dr. Andreas Otto am Montag in Frankfurt vor Journalisten voraus. Auf konkrete Zahlen wollte sich Otto aber nicht festlegen.
Ertragsmindernd wirkte sich die Zunahme der Geschäfte auf Spotpreisen aus, erläuterte der Vertriebschef. Beruhen darauf vor fünf Jahren nur 10 Prozent der von LH Cargo transportierten Mengen, so seien es inzwischen bis zu 60 Prozent.
DVZ 15.9.2009 (hs/la)

Logistikvorstand Wolf verlässt Medion

Handel Knut Wolf legt sein Vorstandsmandat beim Elektronikgroßhändler und Aldi-Lieferanten Medion nieder. Er war verantwortlich für IT, PC-Produktion und Logistik. Wolfs Aufgaben werden von Firmenchef Gerd Brachmann und Finanzchef Christian Eigen übernommen, teilt das Unternehmen mit.
Das Vorstandsmandat Wolfs endet am 30. September. Beide Seiten hätten sich in bestem Einvernehmen getrennt, heißt es bei Medion.
Foto: Franz/ici
Ende September weg: Knut Wolf.
DVZ 15.9.2009 (rok)



Foto: Hinrich Franck

LEO-Menschen sind unter uns

Logistikbranche feiert ihre neuen Ehrenbürger

Wenn die Löwen los sind, läuft man eigentlich davon. In diesem Löwengehege ist es umgekehrt. Da laufen die Menschen zusammen, gehüllt in feinstem Zwirn und eleganten Abendroben. Zum dritten Mal feiert die Transport- und Logistikbranche ihre „neuen Ehrenbürger im logistischen Biotop“. So drückt es Peter Giesekus aus, der frisch gekürte LEO-Mensch des Jahres 2009.

Und die Frauenquote steigt von Jahr zu Jahr. Immer mehr Branchenplayer können die Dame ihres Herzens dazu bewegen, mit nach Hamburg zu kommen in die Rothenbaumchaussee. Einige der Damen können zwar nicht verhindern, dass die Männer wieder ins Geschäftliche abschweifen, aber für Abwechslung ist reichlich gesorgt. Die von Fiege gesponserte Band heizt

ordentlich ein, und man kann erleben, dass gerade die reiferen Semester ziemlich flink sind auf dem Tanzbein. Ausgedehnte Verbandsfusionen, Palettenklau, Absatzeinbrüche auf dem Trailermarkt – all diese Dinge treten für ein paar Stunden in den Hintergrund, wenn die Stückgutkooperation mit dem Hafen feiert, der Verbandsmensch mit dem Wirtschaftssenator und der Verleger mit dem Spediteur.

Einen Spieltisch zum „Zocken“ finden die Gäste in diesem Jahr nicht. Vielleicht ist es auch ganz gut so, denn wozu leichtfertiger Umgang mit dem Geld führen kann, haben ja die Investmentbanker gezeigt – die allerdings sind beim LEO ohnehin nicht vertreten.

DVZ 15.9.2009 (gm)
www.dvz.de



LEO-Mensch Peter Giesekus (TIS), Oliver Detje (DVV Media Group), Helmut Schwertler vom Sponsor GOI.



Ralf und Caroline Jahncke (Transcare), eingerahmt von Dieter und Margit Flechsenberger (DVV Media Group).



Da passt kein Blatt Papier mehr zwischen: LEO-Manager 2009 Carsten Spohr, LH Cargo, mit seiner Frau Vivian.



Einst BMVBS-Staatssekretär, heute Bremens Wirtschaftssenator: Ralf Nagel mit Partnerin Silke Hoppe.



Silberkleid am Horizont: Thomas Hailer (Dt. Verkehrsforum), Erich Staake, Duisb. Hafen, Partnerin Sylvia Llambi.



Kooperation 2plus: Jörn Struck (Cargoline), Ehefrau Isabelle, Peter Baumann (24plus) mit Ehefrau Petra.



Zwei-plus-zwei-Gespräch: Herbert Götz (BWVL), Christian Labrot (BWVL), Sabine Albach-Labrot, Gisela Götz.



Die Postler sind da: Andrej Busch, Deutsche Post, mit Begleiterinnen Katja Herbst und Heike Kunhenn.



Auto-Leute unter sich: Klemens Große-Vehne (Kögel Fahrzeugwerke) mit Ingrid und Bernd Gottschalk.



Stückgut trifft Möbel: Wolfgang Römer (Bursped) mit Ehefrau Hannelore und Johannes Röhr, Amö.



Wolf-Rüdiger Bretzke (2.v.r.) mit Ehefrau Dagmar (r.), Wolfgang und Evelyne Monning.



Dreiercluster: Elmar Zitz (Hertzog & Partner), Gernot Lobenberg, LIHH, Willem van der Schalk (A. Hartrodt).



DSLIV-Geschäftsführer Heiner Rogge brachte seine Ehefrau Genevieve mit zur LEO-Party.



Druckfrische Nachtausgabe: Wolf-Peter Korth (ITC Logistic) und Rüdiger Ostrowski, VSL NRW, bleiben hellwach.

Fotos: Claus Grimm